

Zentrale Aufnahmeprüfung 2007 für die Langgymnasien des Kantons Zürich

Verfassen eines Textes, Korrekturhinweise

1. Das hätte ich besser nie gehört

Die Anweisungen für die Schülerinnen und Schüler sind bewusst knapp gehalten, damit verschiedene Arbeiten zum vorgegebenen Titel entstehen können. Es sind sowohl fiktive Texte als auch die Wiedergabe von realen Geschehnissen möglich. Beide Textvarianten müssen aber einen klaren Bezug zum gesetzten Titel aufweisen und im Sinne der allgemeinen Kriterien stimmig sein.

Das Gehörte muss keine sprachliche Äusserung sein.

Zum einen soll im Text auf die Gefühle eingegangen werden, die die Person beschäftigen, nachdem sie etwas gehört hat. Wenn zudem geschildert wird, in welcher Situation sie das Betreffende gehört hat, soll sich das positiv auf die Notengebung auswirken. Zum anderen ist es wichtig, dass die Konsequenzen, die sich aus dem Gehörten ergeben, deutlich ausgeführt werden; diese dürfen nicht nur marginal oder beiläufig erwähnt werden.

2. So habe ich schwimmen gelernt

Erkläre, wie du schwimmen gelernt hast. Beschreibe den **Vorgang** genau und schildere auch deine **Gefühle** vor, während und nach dem Lernprozess.

- *Verlangt wird ein Text, der informiert und erklärt.*
- *Der Text soll zwei Aspekte berücksichtigen:*
 1. *Beschreibung des Vorgangs: Ist der Ablauf des Schwimmen-Lernens klar geworden? Ist der Lernprozess genügend differenziert beschrieben worden?*
 2. *Gefühlsschilderung: dreifach: als Nichtschwimmer, als Lernender, als Könnler.*

Die beiden Aspekte dürfen miteinander verknüpft werden; sie müssen nicht nacheinander folgen.

3. Bildergeschichte

Zur Erfüllung der Aufgabe gehört, dass die Personen und Perspektiven eindeutig identifizierbar sind.

Bei der Notengebung soll negativ ins Gewicht fallen:

- *Die Bestellung enthält gar keinen Hinweis auf das, was der Gast links isst.*
- *Der Kellner trägt die Speise nicht direkt vom einen zum anderen Gast hinüber.*
- *Die Geschichte wird nicht mit einer überzeugenden Lösung abgeschlossen (offener Schluss ist möglich).*
- *Der Gast rechts ist nicht unzufrieden mit dem Vorgehen des Kellners.*

Bei der Notengebung kann positiv ins Gewicht fallen:

- *Originelle Perspektive (z. B. Ich-Form aus der Perspektive einer Figur oder eines anderen Gasts)*
- *Gute, eventuell abwechslungsreiche Bezeichnung für die Figuren (besonders: Unterscheidung der beiden Gäste)*
- *Begründung für die Art, wie der Gast rechts sein Essen wählt*
- *Es wird klar, warum der Kellner so gehandelt hat, etwa aus Dummheit oder aus Frechheit und Rache am Wirt (der ihm gekündigt hat).*

Zentrale Aufnahmeprüfung 2007
für die Langgymnasien des Kantons Zürich
Lösung Sprachprüfung

Teil A: Textverständnis

Auftrag 1: Fragen zum Text (Antworten zum Auswählen)

1.1 Was erfahren wir am Anfang des Textes über den Schorenhans? (Zeilen 1–4)

	richtig	falsch
Er ist ein lustiger Kerl.	X	
Er ist geizig.		X
Er geht jeden Sonntag in die Hauptstadt.		X
Er muss einem Zinsherrn Geld bringen.	X	
Er kehrt nicht gerne ein.		X

(5) ____

1.2 Weshalb macht sich der Schorenhans so früh auf den Weg?

	richtig	falsch
Er hat einen langen Weg vor sich.	X	
Er würde sonst nicht vor dem Abendessen ankommen.		X
Er ist nicht gut zu Fuss und braucht deshalb etwas länger Zeit.		X
Er möchte auf das Mittagessen hin ankommen.	X	
Er ist es als Bauer gewohnt, früh aufzustehen, und tut es aus lauter Gewohnheit.		X
Er hofft, von seinem Zinsherrn ein Mittagessen vorgesetzt zu bekommen, wenn er ankommt.	X	

(6) ____

1.3 Warum ist der Zinsherr etwas ungehalten?

	richtig	falsch
Den Zinsherrn stört es, dass der Schorenhans eintritt, ohne hereingebeten worden zu sein.	X	
Der Zinsherr möchte zuerst fertig essen.	X	
Der Zinsherr wird von der Dienstmagd nicht gerne gestört.		X
Der Zinsherr kann den Schorenhans nicht leiden und möchte ihn deshalb nicht sehen.		X
In die Stube darf ausser der Familie niemand eintreten.		X

(5) ____

Total Auftrag 1 (16): _____

Auftrag 2: Frage zum Text (Antwort selbst formulieren)

Wie gelingt es dem Schorenhans, den Zinsherrn umzustimmen? Begründe mit wenigen Sätzen.

Die Begründung muss drei der folgenden fünf Teile haben:

- Er erzählt eine Geschichte/ein Geschichtchen/ein Ereignis/ein Geschehen.
- Das Erzählte ist erfunden/fiktiv.
- Das Erzählte ist mit der Situation vom Schorenhans vergleichbar.
- Das Erzählte erregt das Mitleid/die Aufmerksamkeit des Zinsherrn.
- Das Erzählte bringt den Zinsherrn zum Lachen.

Total Auftrag 2 (8): _____

Teil B: Wortschatz

Auftrag 3: Wörter des Textes ersetzen

Ersetze die unterstrichenen Wörter durch andere passende Wörter. Der Sinn des Satzes darf dabei nicht verändert werden. Entscheide dich je für eine einzige Lösung.

Wörter des Textes	anderes passendes Wort oder andere passende Wörter	
Beispiel: <u>langte</u> er <u>an</u> (Zeile 11)	Beispiel: traf ein	
einen <u>stattlichen</u> Geldbetrag (Zeile 2)	ansehnlich, beachtlich, bedeutend, beträchtlich, gross	(1) ____
<u>streng</u> laufen (Zeile 5)	schnell, flott, rasch, schnellfüssig	(1) ____
Und lief mit seinem Gelde wie <u>besessen</u> (Zeile 7)	blöd(sinnig), (geistes)gestört, irr(sinnig), toll, verrückt, wahnsinnig, vom Aff(en) gebissen	(1) ____
niemand <u>gedachte seiner</u> (Zeile 18/19)	beachtete ihn, dachte an ihn, erinnerte sich an ihn, erinnerte sich seiner	(1) ____
eine Sau hat dreizehn Ferkel <u>geworfen</u> (Zeilen 21/22)	bekommen, geboren, auf die Welt gebracht	(1) ____

Total Auftrag 3 (5): _____

Auftrag 4: Wortfamilien und Wortarten

Vervollständige die folgende Tabelle durch je ein Wort aus der gleichen Wortfamilie.
Antworten wie die *schräg* geschriebenen der ersten Tabelle gelten *nicht* als richtig.

Verb	Nomen	Adjektiv
klingen	das Klingen das Geklungene	klingend geklungen
 	der Trockene das Trockenste	trocken

Trage jetzt die verlangten Wörter in die folgende Tabelle ein. Entscheide dich für eine einzige Lösung pro Feld. Vergiss bei den Nomen den Begleiter (Artikel) nicht.

Verb	Nomen	Adjektiv	
witzeln	der Witz	witzig, vorwitzig, gewitzt	(1) ____
herrschen	die Herrschaft	herrschaftlich, beherrscht, herrschsüchtig	(1) ____
riechen	der Geruch, der Riecher	geruchlos	(1) ____
werfen	der Wurf, der Würfel, der Werfer	verwerflich, verworfen	(1) ____
anstrengen	die Strenge, die Anstrengung	streng	(1) ____
(sich) bemächtigen, ermächtigen, entmachten	die Macht, die Mächtigkeit	mächtig	(1) ____

Total Auftrag 4 (6): _____

Teil C: Grammatik

Auftrag 5: Zeitformen ändern

Setze die folgenden Sätze in die verlangte Zeitform.

- 5.1 Ich werde mich früh auf die Beine machen und streng laufen.

Präteritum (Vergangenheit 1):

Ich machte mich früh auf die Beine und lief streng. (2) ____

- 5.2 So setzte er sich auf die Bank und sah der Herrschaft zu, wie sie ass.

Perfekt (Vergangenheit 2): So hat er sich auf die Bank gesetzt

und (hat) der Herrschaft zugesehen, wie sie gegessen hat. (3) ____

Total Auftrag 5 (5): _____

Auftrag 6: Verlangte Formen von Verben bestimmen und aufschreiben

Bestimme die Zeit- und die Personalform sowie die Grundform (den Infinitiv).

Nr.	Personal- form	Person und Zahl	Zeitform	Grundform (Infinitiv)	
1.	ich werde eintreffen	1. Sg.	Futur/Zukunftsform	eintreffen	(1) ____
2.	sie kamen	3. Pl.	Präteritum/Vergangenheit 1	kommen	(1) ____
3.	er hat geworfen	3. Sg.	Perfekt/Vergangenheit 2	werfen	(1) ____
4.	sie soll	3. Sg.	Präsens/Gegenwartsform	sollen	(1) ____

Total Auftrag 6 (4): _____

Auftrag 7: Teilsätze verbinden

Setze ein einziges passendes Wort in die Lücke (natürlich nicht das **fett** geschriebene des vorgegebenen Satzes). Der Sinn der neuen Sätze muss gleich sein wie der im vorgegebenen Satz.

7.1 **Weil** Hans nichts zum Einkehren hatte, sprach er mit seiner Frau.

a) Hans hatte nichts zum Einkehren,

also, daher, darum, demnach, demzufolge, deshalb, deswegen, folglich, infolgedessen, somit

sprach er mit seiner Frau. **da:** falsch

(2) ____

b) Hans sprach mit seiner Frau, **denn** er hatte nichts

zum Einkehren. **und:** falsch

(2) ____

7.2 Ich werde mich früh auf die Beine machen, **denn** es sind sieben Stunden.

a) **Da, weil** es sieben Stunden sind, werde ich mich

früh auf die Beine machen.

(2) ____

b) Es sind sieben Stunden, **sodass (so dass), weshalb, weswegen** ich mich früh

auf die Beine machen werde.

(2) ____

7.3 **Nachdem** Hans ein schönes Trinkgeld erhalten hatte, ging er wieder nach Hause.

Hans hatte ein schönes Trinkgeld erhalten, **bevor, ehe, worauf, als** er wieder nach Hause ging.

(2) ____

sodass (so dass): falsch

Total Auftrag 7 (10): ____

Auftrag 8: Indirekte in direkte Rede umformen

Schreibe den ganzen vorgegebenen Text ab, und forme dabei die *schräg* geschriebenen Teilsätze in die direkte Rede um. Die Reihenfolge der Teilsätze muss beibehalten werden.

8.1 *Wann man denn im Hause des Zinsherrn zu Mittag esse*, fragte Hans.

„Wann isst man denn im Hause des Zinsherrn zu Mittag?“, fragte Hans.

(2) ____

8.2 *Sie solle dem Bauer einen Teller bringen*, befahl der Hausherr seiner Frau,
und ihm von allem zu essen anbieten.

„Bring(e) dem Bauer(n) einen Teller(!)“, befahl der Hausherr seiner

Frau, „und biete ihm von allem zu essen an(!)“

(4) ____

„Du sollst dem Bauer(n) einen Teller bringen (!)“, befahl der Hausherr seiner Frau, „und

(du sollst) ihm von allem zu essen anbieten .(!)“

(4) ____

Total Auftrag 8 (6): ____